

Ab dem 1. Januar 2025 tritt eine Anpassung der Gebühren für Trinkwasser in Kraft.

Der Wasserpreis beträgt 3,49 Euro pro Kubikmeter entnommenen Wassers ab dem 01.01.2025.

Die Grundgebühr beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern mit

Nenndurchfluss Q <sub>n</sub>	Dauerdurchfluss Q <sub>3</sub>	Gebühr
bis 2,5 m <sup>3</sup> /h	bis 4,0 m <sup>3</sup> /h	121,20 EUR / Jahr
bis 6,0 m <sup>3</sup> /h	bis 10,0 m <sup>3</sup> /h	303,60 EUR / Jahr
bis 10,0 m <sup>3</sup> /h	bis 16,0 m <sup>3</sup> /h	484,80 EUR / Jahr
bis 30,0 m <sup>3</sup> /h	bis 48,0 m <sup>3</sup> /h	1.452,00 EUR / Jahr
über 30,0 m <sup>3</sup> /h	über 48,0 m <sup>3</sup> /h	1.905,60 EUR / Jahr

Es handelt sich um Nettopreise zzgl. 7% MwSt.

Das gemeinsame Kommunalunternehmen zur Trinkwasserversorgung der Gemeinden Feldafing und Pöcking ist verpflichtet alle vier Jahre die Preise neu und kostendeckend zu kalkulieren.

Wasserversorgungsunternehmen wirtschaften gänzlich ohne Gewinnabsicht. Während der vergangenen vier Jahre sind die Preise, aufgrund der vier-Jahreskalkulation, trotz massiv steigender Kosten stabil geblieben.

Die Nachkalkulation der Jahre 2021 bis 2024 zeigt deutliche Einnahmerückgänge bei Verbrauchsgebühren, dies ist bedingt durch den in den letzten Jahren gesunkenen durchschnittlichen jährlichen Pro-Kopf-Verbrauch von 50 m<sup>3</sup> auf 40–44 m<sup>3</sup> sowie den Wegfall großer Abnehmer. Gleichzeitig führten externe Faktoren wie die Corona Pandemie, der Ukrainekrieg und steigende Energiepreise und Materialkosten zu erheblichen Kostensteigerungen.

Ein weiterer zentraler Aspekt ist der Erhalt der Infrastruktur. Nach den DVGW-Richtlinien sollten jährlich 1–2 % des ca. 86 km umfassenden Rohrnetzes in Feldafing und Pöcking erneuert werden, um Schäden und Investitionsstaus zu vermeiden. Durch die nahezu verdoppelten Material- und Baukosten, die mittlerweile bei 800 bis 1.000 Euro pro laufenden Meter Leitung liegen, würden sich die jährlichen Kosten hierfür auf 800.000 bis 1.600.000 Euro belaufen.

Zusätzlich stellen gesetzliche Vorgaben wie die Trinkwassereinzugsgebieteverordnung, Umweltschutz, höhere Anforderungen an Cybersicherheit, Arbeitssicherheit und Risikomanagement sowie die Blackoutvorsorge neue Herausforderungen dar. Um die Versorgung langfristig sicherzustellen, sind Investitionen in Technik, Sicherheit und Infrastruktur unerlässlich.

Die Qualität des Trinkwassers bleibt dabei ein zentrales Anliegen. Im Gegensatz zu anderen Wasserversorgern ist es für uns notwendig eine Aufbereitungsanlage zu betreiben, da das geförderte Wasser zu viel Eisen und Mangan enthält – ein Prozess, der nur durch kontinuierliche Investitionen in Betrieb und Technologie möglich ist.

Die Preisanpassung gewährleistet:

- die Modernisierung und den Erhalt der Infrastruktur,
- die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und Sicherheitsstandards,
- Schutzmaßnahmen gegen Cyberangriffe und Blackouts,
- eine gleichbleibend hohe Wasserqualität für die Bürgerinnen und Bürger.

Diese Maßnahme ist nicht nur eine Reaktion auf gestiegene Kosten, sondern eine notwendige Investition in die Zukunft: Eine leistungsfähige, moderne und nachhaltige Wasserversorgung auch für die nächste Generation.

Wir danken den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis und ihre Unterstützung bei dieser wichtigen Maßnahme.

Für Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wasserversorgung Feldafing Pöcking gerne telefonisch oder per Mail zur Verfügung.